

## Stadtempfang Delmenhorst 2015

# Aufbruchstimmung und große Aufgaben



Beste Stimmung: Oberbürgermeister Axel Jahnz umgeben von den Landtagsabgeordneten (von links) Axel Brammer (SPD) und Annette Schwarz (CDU) und der Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen (CDU, rechts) in der Markthalle Delmenhorst. (Bild: Stadt)

Die Flüchtlingsthematik, die geplanten Abrisse im Wollepark, die Entwicklung des Krankenhaus-Standorts und nicht zuletzt Optimismus in Sachen Hertie-Immobilie - Oberbürgermeister Axel Jahnz nutzte den Stadtempfang in der Markthalle vor rund 230 geladenen Gästen für einen umfangreichen Blick auf die allgemeine Entwicklung in der Stadt ("Delmenhorst steht nicht still. Es geht voran. Stück für Stück.") und die bestimmenden Themen im kommenden Jahr.

Das Thema Flüchtlinge, daran ließ Jahnz keinen Zweifel, wird Delmenhorst noch auf lange Zeit beschäftigen. "Wir haben in den letzten Monaten 1.000 Menschen aufgenommen, und wir werden auch im kommenden Jahr 1.000 Menschen aufnehmen." Er dankte insbesondere den ehrenamtlichen Integrationslotsen für deren Arbeit und die wertvollen Dolmetscher-Dienste. Stellvertretend dafür hatte die Verwaltung auch einige Vertreter aus der Flüchtlingssozialarbeit in die Markthalle eingeladen.

Jahnz sorgte für Aufbruchstimmung und unterstrich das Potenzial, das die Stadt mit all ihren Vorzügen berge. Ein großes Ziel müssten neue Wohnbaugebiete sein, denn "es mangelt an Bauplätzen", so der Oberbürgermeister. Zudem nahm der Rathauschef die Politik in die

Verantwortung und forderte sie auf, am kommenden Dienstag bei der letzten Ratssitzung des Jahres den Haushalt für 2016 zu verabschieden.

Unter den Gästen waren Repräsentanten vieler verschiedener Bereiche: von den Kirchen bis zur Wirtschaft, von der Politik bis zu Wohlfahrtsverbänden. Dazu zählten am Freitagabend auch die aus Delmenhorst stammende Wirtschaftsexpertin Prof. Dr. Claudia Kemfert, die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU), die Landtagsabgeordneten Axel Brammer (SPD) und Annette Schwarz (CDU), Erzbischof Mor Julius Dr. Hanna Aydin sowie Vertreter benachbarter Kommunen.

Bei deftigem Essen, das Hotel und Restaurant Thomsen servierte wahlweise Spanferkel oder Grünkohl, war die lockere und positive Stimmung greifbar. Die Versorgung mit Getränken hatte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit eigenen Kräften übernommen. Sie sorgte zusätzlich dafür, dass bis in den späten Abend hinein Kontakte geknüpft, Gespräche vertieft oder auch angeregte Diskussionen geführt werden konnten.

Besondere Akzente setzte die junge Kunstinitiative "Copartikel" der Städtischen Galerie Delmenhorst. Sie zeigte in der Markthalle großformatige Schwarz-Weiß-Fotografien. Mit den Porträts aus dem Projekt "Local Session III" hat das Künstlerkollektiv "Affe & Giraffe", bestehend aus Benjamin Eichler und Piotr Rambowski, einen nachhaltigen Einblick in die Delmenhorster Kunst- und Kreativszene gegeben.

Das Delmenhorster Duo "Two Jazzed", bestehend aus Carsten Schulte (Keyboard) und Jan Frerichs (Gitarre), begleitete den Stadtempfang musikalisch.

11. Dezember 2015 - tif